

Die CoRoMa – das Wichtigste auf einen Blick

Die CoRoMA (“Collège romand de médecine de l’addiction”), wörtlich übersetzt “Westschweizer Vereinigung für Suchtmedizin”, wurde in den 90er Jahren gegründet und hat seit dem 01.12.2011 den Status eines eingetragenen Vereins.

Die CoRoMA setzt sich aus Ärzten, Pharmazeuten und anderen Berufsgruppen der französischsprachigen Schweiz zusammen, die sich direkt oder indirekt im Bereich der Suchtmedizin engagieren.

Seit ihrer Gründung wurde die CoRoMA finanziell durch das Bundesamt für Gesundheit gefördert, logistisch wurde die CoRoMA v.a. durch die Universitätskliniken Genf (HUG = Hôpital universitaire de Genève) und Lausanne (CHUV = Centre hospitalier universitaire de Lausanne) getragen. Das inzwischen gut etablierte westschweizer Netzwerk der spezialisierten ambulanten Zentren CAMS (centres ambulatoires médicalisés spécialisés) sowie mehrere kantonale Ärztevereinigungen leisteten ebenfalls einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der CoRoMA.

Interessierte Kolleginnen und Kollegen sind herzlich willkommen, der CoRoMA beizutreten, um die CoRoMA in ihren Zielsetzungen zu unterstützen.

Die CoRoMA setzt sich ein für:

- Die Promotion, Unterstützung und Weiterentwicklung der Suchtmedizin
- Die fachliche Unterstützung von im Bereich der Suchtmedizin tätigen Kollegen
- Die Sensibilisierung sowie die fachliche Unterstützung von jungen Kollegen im Umgang mit Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung (z.B. illegale Drogen, Alkohol, Tabak, Spielsucht)
- Die Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Ärzten und anderen Berufsgruppen gem. biopscho-sozialem Modell

Die Stärkung der Netzwerkarbeit in der französischsprachigen Schweiz (Vertreter der einzelnen Kantone, Allgemeinärzte, Psychiater, universitäre wie nicht universitäre spezialisierte Zentren, Apotheker, Berufsverbände sowie interprofessionelle Vereine).